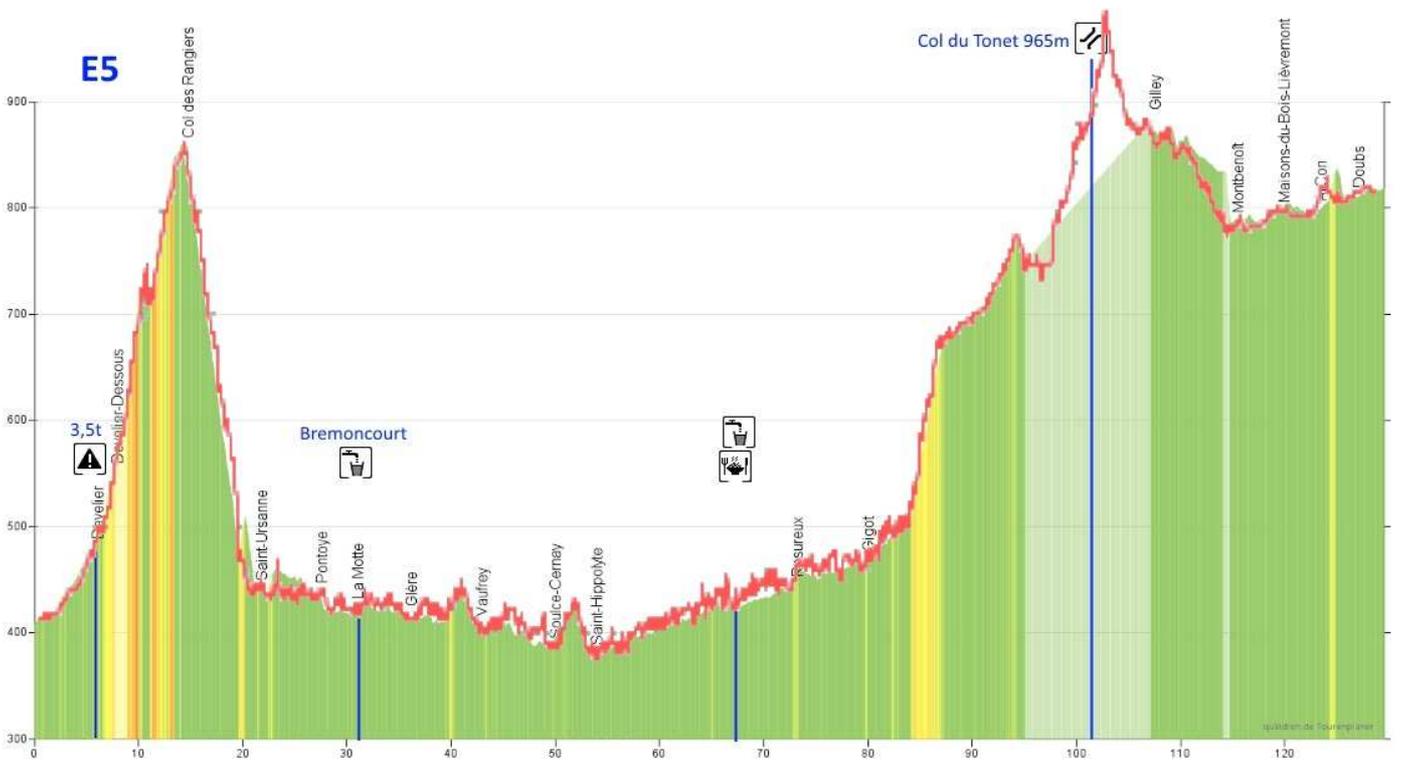
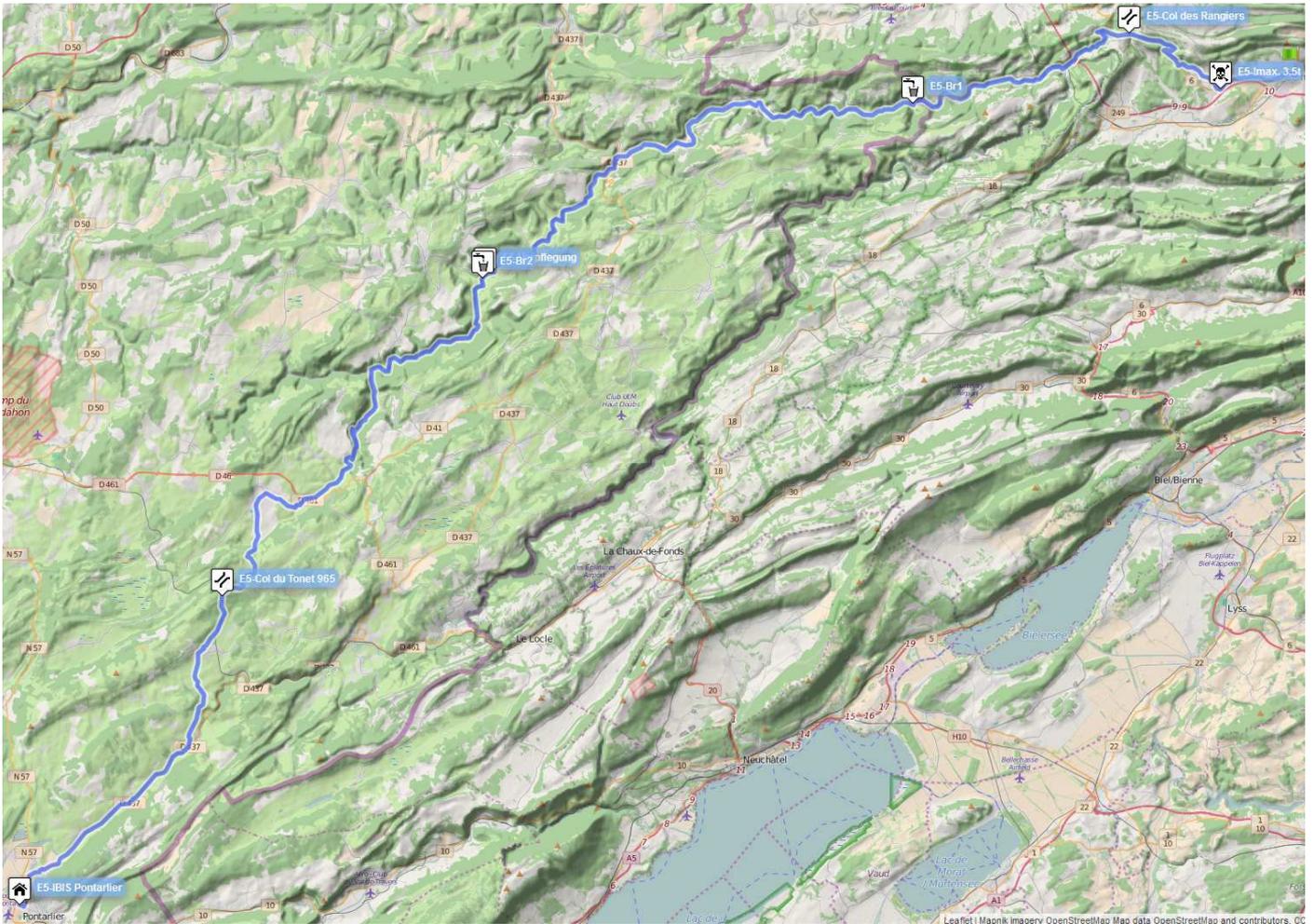


# Roadbook – E5 von Délemont nach Pontarlier



129 km – 1.840 hm

Nach der langen Etappe von gestern wird es heute wieder etwas leichter. Auch landschaftlich wird sich einiges ändern. Wir durchfahren zunächst den Schweizer Jura, danach den Französischen Jura. In diesem den Alpen vorgelagerten Gebirge gibt es richtig heftige Anstiege. Zum Beispiel den Col de la Croix (789 m), der mit bis zu 20% von St. Ursanne aus ansteigt. Wir machen es uns aber leichter und folgen im wesentlichen den wunderschönen Tälern von Doubs und Dessoubre in dieser Region. St. Ursanne erreichen wir nach 20 km, aber erst nachdem wir den Col des Rangiers (856 m) bewältigt haben. Nun geht es flüssig die Doubs flussabwärts. Bei km-30 erreichen wir die französische Grenze und wechseln die Flussseite in Brémoucourt. Hier gibt es gleich 2 Trinkwasser-Brunnen zum Auffüllen der Getränkevorräte. Gut 20 km weiter erreichen wir das 912-Seelen-Dorf St. Hippolyte an der Einmündung von Dessoubre in den Doubs.

Nun folgen wir fast 30 km dem Flüsschen Dessoubre aufwärts, machen aber vorher Mittagsrast, um uns zu stärken (km 67). Der folgende Anstieg zum Col du Tonet (965 m) bietet mit max. 5% wenig Widerstand, danach rollen wir flott unserem Ziel in Pontarlier entgegen.

Danke wiederum an Thomas Schmelzer, der die Route geplant hat.

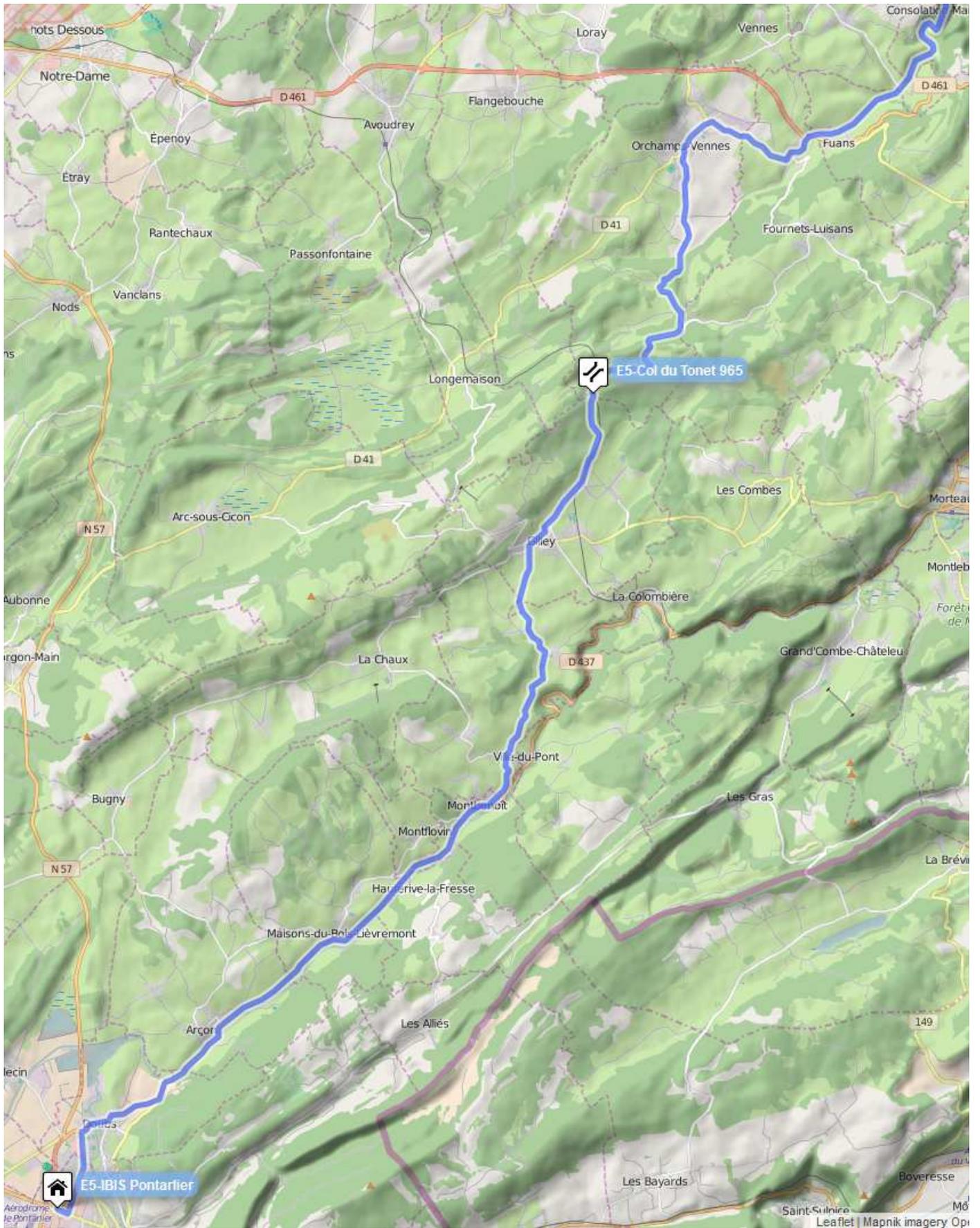






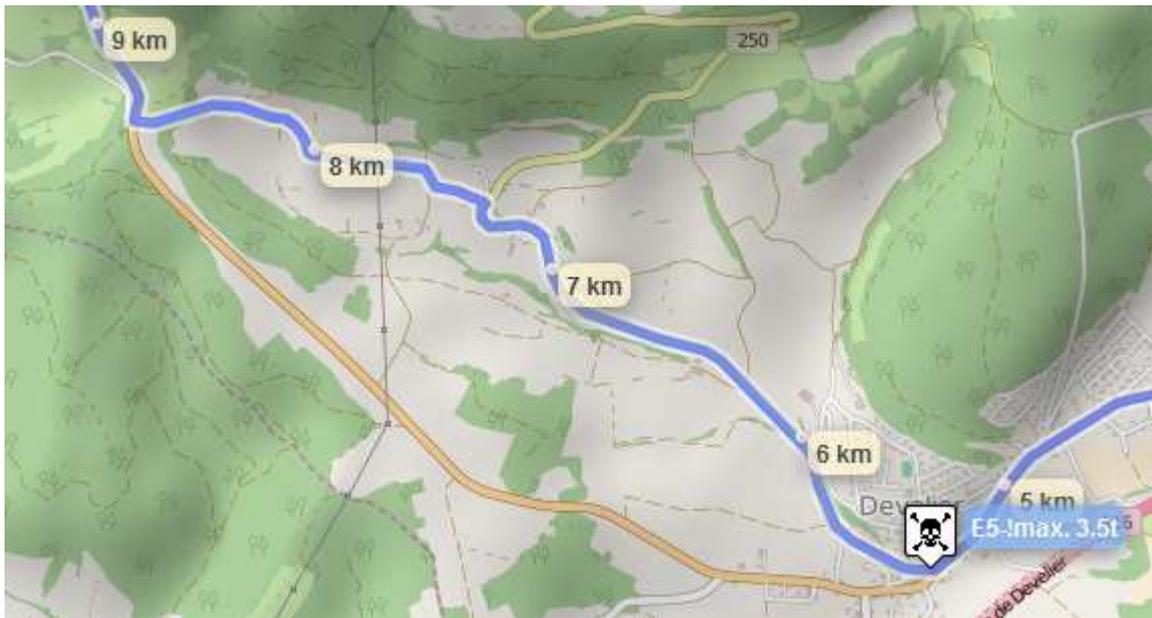
Verpflegung bei km-67 – kurz danach ein Trinkwasserbrunnen (E5-Br2)

E5 - Teil 3/3



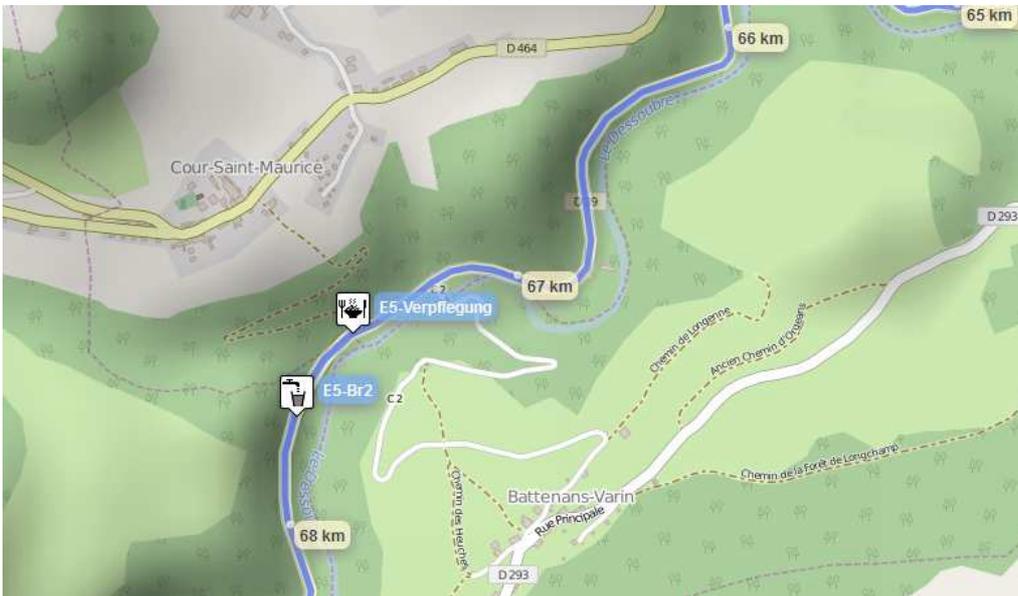
## E5 – Kfz-Umwege

Bei Develier verlassen wir auf 3 km die Hauptstraße (6); diese Straße ist auf 3,5t Fahrzeuge beschränkt:



## E5 – Wasserstellen / Verpflegung

**Verpflegung** bei **KM 67** an der Dessoubre (linke Straßenseite) – direkt danach ein Weiler (Le Moulin de Milieu) mit wenigen Häusern; direkt dahinter ein Brunnen mit Frischwasser (E5-Br2)!



Verpflegung: LINKS!



E5-Br2